



Frauen* sind stärker von der Klimakrise betroffen als Männer*. Aber nicht, weil sie "schwächer" sind, sondern aufgrund ihrer Stellung innerhalb der Gesellschaft und ihrer Familie.

Gleichzeitig sind Frauen* global zentrale Akteurinnen der Klimabewegung.

In ihren Gemeinden setzen sie sich ein für Entwicklung im Einklang mit Umweltschutz und auf den UN-Klimakonferenzen fordern sie laut gehört zu werden.

Frauen* bilden global Banden für Klimagerechtigkeit.

